

## **Experimentalfilm-Marathon in 7 Etappen**

- **7 Vorstellungen mit über 40 Filmen aus dem Archiv Light Cone vom 25. - 27. Oktober 2014**
- **Veranstaltungen im Deutschen Filmmuseum und im Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheim**

**Frankfurt am Main (23. Oktober 2014)** – Über 40 Filme, drei Tage und zwei Veranstaltungsorte – das sind die Eckdaten der ersten Bestandspräsentation des Experimentalfilm-Archivs Light Cone in Frankfurt am Main. Vom 25. bis 27. Oktober 2014 stellt das *Filmkollektiv Frankfurt* das in Paris ansässige Archiv vor, das mit knapp 5000 Filmen aus aller Welt zu den größten und bedeutendsten Experimentalfilm-Archiven Europas gehört. Das umfangreiche Programm im Deutschen Filmmuseum und im Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheim enthält Werke von 1932 bis heute, von bedeutenden Filmemachern wie Stan Brakhage, Len Lye, Paul Sharits, Hollis Frampton und Nathaniel Dorsky. Die insgesamt sieben Vorstellungen sind jeweils einem Aspekt der Sammlung gewidmet – filmgeschichtlich bedeutsame Werke, Produktionen auf 16mm, Filme aus dem Paris der 1970er Jahre und der Filmemacherinnen Rose Lowder und Cécile Fontaine – und werden jeweils präsentiert von einem Vertreter von Light Cone, einem Filmemacher oder Filmwissenschaftler. Die sorgfältig getroffene Auswahl schafft einen Überblick über die internationale Experimentalfilmproduktion der letzten Jahrzehnte bis hin zu ihrem aktuellen Stand und verdeutlicht damit nicht zuletzt die Bedeutung der Sammlung von Light Cone. Eine Broschüre bietet in Form von Interviews und Artikeln Hintergrundinformationen zu Light Cone und den ausgewählten Filmen. Nähere Informationen zum Programm auf [www.filmkollektiv-frankfurt.de](http://www.filmkollektiv-frankfurt.de)

### **Eintrittspreise und Veranstaltungsorte**

Deutsches Filmmuseum (Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt):

Einzelkarte: 7€ / 5€ (erm.), Dauerkarte 35€ / 25€ (erm.)

Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheim (Mertonstraße 26-28, 60325 Frankfurt): 2,50€

Reservierungen unter 069 / 961 220 220 (Betrifft nur die Vorstellungen im Deutschen Filmmuseum)

### **Über Light Cone**

Der gemeinnützige Verein Light Cone fördert, bewahrt und verleiht seit 1982 den experimentellen Film. Der Filmstock enthält Filme von 1905 bis heute und spiegelt die bedeutendsten Epochen der Geschichte des Experimentalfilms. Light Cone archiviert 35mm- und 16mm-Filme, aber auch Videos und digitale Dateien, die weltweit – in ihrem jeweiligen Originalformat – verliehen werden. Da Light Cone weder Länderschwerpunkte setzt noch eine bestimmte Ästhetik oder Produktionsweise beim Experimentalfilm bevorzugt, stammen die in der Sammlung vertretenen Filmemacher aus der ganzen Welt, hauptsächlich aber aus den USA, Österreich, Deutschland und Frankreich.

*Filmkollektiv Frankfurt – Projektionsraum für unterrepräsentierte Filmkultur e.V.* präsentiert seit September 2013 unabhängig kuratierte Kinoprogramme in Frankfurt am Main und wird unterstützt mit Mitteln der Hessischen Filmförderung. Erstmals gastiert der gemeinnützige Verein im Kino des Deutschen Filmmuseums.

*Filmkollektiv Frankfurt – Projektionsraum für unterrepräsentierte Filmkultur e.V.*

*presse@filmkollektiv-frankfurt.de • 0160 / 80 23 161*

*Honorarfreies Fotomaterial unter [www.filmkollektiv-frankfurt.de/presse](http://www.filmkollektiv-frankfurt.de/presse)*

## **Spielplan**

Alle Filmtitel unter: [www.filmkollektiv-frankfurt.de/veranstaltungen/light-cone](http://www.filmkollektiv-frankfurt.de/veranstaltungen/light-cone)

### **Samstag, 25. Oktober 2014 – Kino im Deutschen Filmmuseum**

**16:00** *Die Geschichte von Light Cone anhand seiner Filme*

1930-2001, zusammen 65 Min. 16mm und 35mm. OF

Sammlungsleiter Christophe Bichon erzählt die Geschichte und Entwicklung des Archivs und zeigt ausgewählte Werke von Filmemachern wie Len Lye, Maurice Lemaître, Stan Brakhage und Robert Breer, deren Karrieren Light Cone unterstützt hat.

**18:00** *Der Schnitt im Avantgarde-Film*

USA 1968/1970. zusammen 75 Min. 16mm. OF

Filmwissenschaftler Vincent Deville präsentiert zwei Klassiker des filmischen Strukturalismus: T,O,U,C,H,I,N,G (1968) und ZORN'S LEMMA (1970).

**20:30** *Das 16mm-Format in den 2000er Jahren (I)*

2001-2013, zusammen 77 Min. 16mm. OF

Nur wenige Regisseure arbeiten heute noch mit Filmmaterial und noch weniger mit dem Format 16mm. Ein facettenreiches Programm mit analog gedrehten Filmen von u.a. Frédérique Devaux, Francien Van Everdingen und Nathaniel Dorsky.

### **Sonntag, 26. Oktober 2014 – Kino im Deutschen Filmmuseum**

**12:00** *Paris in den 1970er Jahren*

FR 1975-1980, zusammen 80 Min. 16mm. OF und OmU

Die ersten Filme von Gisèle und Luc Meichler, eine filmische Reise in die Zeit der Experimentalfilm-Kollektive.

**17:00** *Rose Lowder und Cécile Fontaine*

FR 1982-2011, zusammen 70 Min. 16mm. OF

Karola Gramann und Heide Schlüpmann (Kinothek Asta Nielsen e.V.) stellen das lange nicht mehr gezeigte Werk der beiden Filmemacherinnen vor.

**19:00** *Das 16mm-Format in den 2000er Jahren (II)*

2002-2014, zusammen 75 Min. 16mm, 35mm und DCP. OF

Filme von Richard Tuohy, Larry Jordan und Paul Clipson – im traditionellen Schmalformat-Format.

### **Montag, 27. Oktober 2014 – Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheim**

**20:30** *L'ANGE von Patrick Bokanowski*

FR 1982, 70 Min. 35mm. Ohne Dialog

Bokanowskis narrativer Experimentalfilm mit seinen optischen Illusionen und märchenhaften Geschichten gilt als Kultfilm der 1980er Jahre.

Kooperationspartner sind das Deutsche Filminstitut – DIF e.V. sowie Pupille e.V. – Kino in der Uni.